

ZWEITES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTE SYMPOSIUM

8.-11. NOVEMBER 2018

IN DER BEWUSSTSEINSREGION MAUTHAUSEN – GUSEN – ST. GEORGEN

SPEZIELL FÜR LEHRLINGE FREITAG 9. NOVEMBER

TREFFPUNKT: Stockhalle in Langenstein

8:00 Uhr

Begrüßung

8:30 - 12:00 Uhr

Workshops oder Audioweg

12:00 Uhr

Abschluss mit Snack

Programm auf der Rückseite

Information und Anmeldung:

Ingrid Frühwirth, E-mail: sekretariat@bewusstseinsregion.at,
Mobil 0043 699 168 86513, www.menschenrechtssymposium.eu

„Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen“

Marktplatz 7, 4310 Mauthausen,
Büro und Zustelladresse: Gewerbestraße 7,
4222 St. Georgen / Gusen



PROGRAMM - LEHRLINGE

9. NOV 2018

8:00 Uhr - Begrüßung // **8:30 – 12:00 Uhr** Workshops oder Audioweg

1. WORKSHOP: Hasspostings entgegen. Menschenrechte kommunizieren

Hasskommentare insbesondere in sozialen Netzwerken sind ein zunehmendes Problem. Sie erwecken den Eindruck, dass das, was Trolle und Hater da von sich gegeben haben, der Mehrheitsmeinung entspreche. Aber wie kann dagegen vorgegangen werden? Dieser Workshop zeigt einerseits Ursachen und Methoden von Hate-Speeches auf, aber vor allem Methoden, um gegen sie vorzugehen. Hinsehen statt Wegsehen und Stellung beziehen sind die einfachsten Möglichkeiten der Zivilcourage. Moderation, Humor, Ironie, Deeskalation, Sachinformation, Gruppenaktionen, Subversion, etc. bis hin zur Anzeige, sind weitere Handlungsmöglichkeiten, die bei diesem Workshop besprochen werden.

Leitung: SOS Menschenrechte

2. WORKSHOP: (J)ugend (V)erdient (R)espekt

Wer vertritt die Interessen von Lehrlingen? Was ist ein Jugendvertrauensrat und warum brauchen Jugendliche eine eigene Vertretung? Was ist speziell für Lehrlinge wichtig? Wie agiert der Österreichische Gewerkschaftsbund und die Arbeiterkammer als Interessensvertretung? Wie kann ich mich einbringen und wo bekomme ich Hilfe? All diese Fragen möchten wir gemeinsam beantworten und interaktiv in diesem Workshop mit euch bearbeiten.

Leitung: Klaus Pachner, ÖGB Regionalsekretär Perg

3. AUDIOWEG Gusen und Zeitzeugengespräch Franz Hackl

Der AUDIOWEG GUSEN ist ein Kunstprojekt über den Umgang mit Erinnerung und das Leben auf dem Areal der ehemaligen Konzentrationslager Gusen I und II. Der Audioweg thematisiert das verschüttete Gedächtnis eines Ortes.

Wer den AUDIOWEG GUSEN geht, wird mittels Kopfhörer durch eine beschauliche Wohnlandschaft geführt, die nichts von ihrer furchtbaren Vergangenheit erahnen lässt. Dabei ist man für sich alleine unterwegs. Dieses Kunstprojekt versucht, die Geschichte eines heute völlig überformten Ortes durch die Stimmen unterschiedlicher Beteiligter darzustellen: durch ehemalige Häftlinge aber auch durch ehemalige SS-Wachleute, durch Bewohner des Ortes und des Umfeldes.

Jede Person, die den AUDIOWEG GUSEN begeht, sammelt einerseits Informationen, andererseits auch viele individuelle Eindrücke und Gedanken. Diese werden in einer gemeinsamen Runde am Ende besprochen und reflektiert. Mit dabei in dieser Runde ist Herr Hackl, Zeitzeuge, der selbst Lehrling bei der DEST in Gusen war.

Leitung: Terezina Barac, Vermittlerin und Trainerin für SOS-Menschenrechte

Sprachen: Audioweg in Deutsch, Englisch, Italienisch

12:00 Uhr gemeinsamer Abschluss in der Stockhalle bei einem Mittagssnack.

Kosten: Workshop + Mittagssnack: 20 Euro
AK-Mitglieder: 10 % Ermäßigung

